



Reinhard Höltgen, Marcus Wiczorek, Thomas M. Helms
Herzschrittmacher- und ICD-Kontrolle üben, vergleichen, verstehen anhand von über 75 Fällen
 Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2006.
 69,95 €

Mehr als nur ein Fallbuch

In diesem Buch wird der Leser anhand von 76 klinischen Fällen mit der komplexen Thematik Herzschrittmacher und ICD vertraut gemacht. Die Fälle beginnen mit einer kurzen Darstellung der Klinik und relevanten Informationen zu den jeweiligen Schrittmachersystemen und deren Programmierung. Die darauffolgenden Fragen steigern sich im Schwie-

rigkeitsgrad innerhalb des Falles. Zur Bearbeitung stehen zahlreiche Abbildungen der entsprechenden Originalregistrierungen zur Verfügung. Fragen und Antworten sind jeweils durch farbige Unterlegung bzw. farbige Randbalken gekennzeichnet. In den „Nota bene“ genannten Abschnitten werden nochmals zusätzliche Informationen zu den Besonderheiten der Aggregate und deren Verwendung gegeben. Am Ende des jeweiligen Falles findet sich zumeist eine Textbox mit Wissenswertem und Besonderheiten zu der jeweiligen Kasuistik.

Durch die Fallarbeit, die im Aufbau dem Vorgehen in der Klinik weitgehend entspricht, wird ein sehr großer Lerneffekt erzielt, von dem nicht nur Einsteiger profitieren. Auch in entsprechenden Fragestellungen geübte Internisten und Kardiologen werden nach Lektüre dieses Buches bzw. einzelner Fälle von den Erfahrungen der Autoren profitieren. Eine Schwierigkeit für den Kliniker ist, trotz einer Vielzahl von unterschiedlichen Systemen mit ihren entsprechenden Updates den Überblick zu behalten. Im vorliegenden Buch werden die verschiedenen Schrittmacher und ICDs jeweils mit ihren grundlegenden Anwendungsschritten vorgestellt. Erfreulicherweise werden alle renommierten Aggregat-Hersteller berücksichtigt.

Ein kleines Manko ist, dass die Liste der Fallzuordnungen zu den Diagnosen nur online auf der Homepage des

Verlages zu finden ist. Hier wäre eine Beilage bei Auslieferung des Buches benutzerfreundlicher.

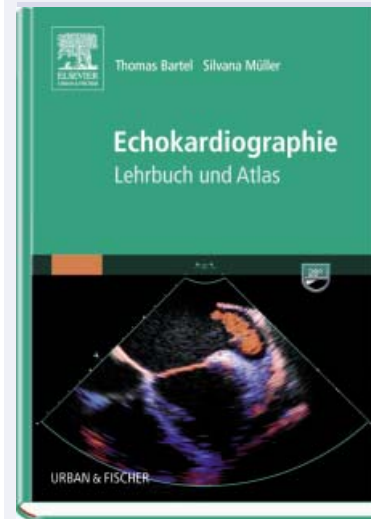
Die drei Autoren, seit vielen Jahren schwerpunktmäßig auf diesem Gebiet der Kardiologie aktiv und dafür bekannt und renommiert, schließen im Bereich Herzschrittmacher und Defibrillatoren mit diesem Buch eine Lücke in der Fachliteratur. Nicht nur der erfahrene Kardiologe realisiert sehr schnell die Detailkenntnisse der Verfasser und kann von deren didaktischen Ansätzen profitieren.

Fazit: Ein gelungenes Lehr- und Fallbuch mit dem das Lernen Spaß macht. Diesem Werk ist eine große Resonanz zu wünschen. Es sollte in keiner Klinikbibliothek fehlen und wird insbesondere in Schrittmacherambulanzen schnell unverzichtbar sein. Der Preis ist im Verhältnis zum extrahierbaren Wissen sehr angemessen.

Dr. med. Walter Oskar Schüller



W. O. Schüller ist Facharzt für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Sportmedizin. Er ist in eigener Praxis an der ARCUS-Sportklinik Pforzheim niedergelassen (www.kardiologie-sportklinik.de).



Thomas Bartel und Silvana Müller (Hrsg.)
Echokardiographie
 Urban & Fischer, München 2006.
 129,- €

Für Studium und Klinik

Mit der Vermittlung der wichtigsten nichtinvasiven bildgebenden Untersuchungstechnik in der Kardiologie stellen sich die Autoren mit diesem Werk einer besonderen Herausforderung – äußerst erfolgreich.

Das vorliegende Buch eignet sich hervorragend zum Selbststudium dieser Untersuchungsmethode. Nach einführender detaillierter Darstellung der physikalischen und technischen Grundlagen wird zunächst der typische Standarduntersuchungsgang anhand der zu erwartenden Normalbefunde schrittweise und systematisch dargestellt. Dabei wird nicht an übersichtlichen Abbildungen, meist eindrucksvolle Farbfotos, gespart. In Form eines Atlas werden dann die Organveränderungen und Krankheitsbilder sowie deren Befundkriterien, Klinik und pathologischen Veränderungen umfassend dargestellt. Ausführlich erläutert werden auch spe-

ziellere Untersuchungsmethoden aus dem Bereich der Echokardiographie, wie die 3-D-Echokardiographie, alle Doppler-Verfahren, das TEE, die Kontrast- und Stressechokardiographie, die harmonische Bildgebung, der perioperative und interventionelle Einsatz der Echokardiographie sowie die intrakardiale Echokardiographie. Zahlreiche, farbig hervorgehoben, Tipps und Merksätze weisen auf das Wesentliche und klinisch bedeutungsvolle Zusammenhänge hin. Positiv fällt weiterhin die Vermittlung individueller Erfahrungswerte der Autoren auf. Im hinteren Teil des Buches werden die häufigen Befunde und ihre Differenzialdiagnosen übersichtlich zusammengefasst, so dass sich das Buch auch als Nachschlagewerk während der Untersuchung am Patientenbett empfiehlt. Eine umfassende und übersichtliche Normwerttabelle zum schnellen Nachschlagen der kardialen Dimensionen und Parameter komplettiert diesen positiven Eindruck.

Fazit: Insgesamt handelt es sich bei diesem Lehrbuch um eine sehr umfassende und strukturierte Darstellung der diagnostischen Möglichkeiten der Echokardiographie. Dem Kollegen, der sich diesem Thema im ausführlichen Selbststudium widmen möchte, sei das vorliegende Werk nahegelegt. Dank der komprimierten Darstellung der häufigsten Befunde am Ende des Buches, eignet es sich ebenfalls hervorragend zum schnellen Nachschlagen im hektischen kardiologischen Stationsalltag.

Dr. med. Klaus-Peter Schaps



Klaus-Peter Schaps arbeitete während seiner internistischen Facharztausbildung u.a. in der kardiologischen Abteilung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seit 2004 ist er in einer internistischen Gemeinschaftspraxis tätig.



Karl W. Lauterbach, Stephanie Stock, Helmut Brunner (Hrsg.)
Gesundheitsökonomie
 Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe
 Verlag Hans Huber Hogrefe AG, Bern 2006. 34,95 €

Guter Einstieg in ein komplexes Thema

Entsprechend der Zielsetzung „Lehrbuch“ werden alle relevanten Themen der Gesundheitsökonomie knapp, aber durchaus verständlich und lesbar dargestellt. Während die ersten drei

Kapitel auch ohne spezielle Vorkenntnisse von der Zielgruppe Ärzte, Pflegekräfte und andere Mitarbeiter des Gesundheitswesens zu verstehen sind, setzt Kapitel 4 (Methoden der Gesundheitsökonomischen Bewertung) Detailwissen im Bereich Statistik/Mathematik voraus. Sehr gut gelungen sind die vielen Darstellungen und Tabellen zur besseren Verständlichkeit sowie die übersichtliche Gliederung. Die jedem Kapitel vorangestellte Einleitung führt zum Thema hin und erläutert die zugrunde liegende Problematik. Viele nützliche Hinweise auf weiterführende Literatur und Internetadressen am Ende jedes Kapitels verlocken zur vertiefenden Beschäftigung mit den behandelten Inhalten. Die teils am Ende der Kapitel eingefügten Kontrollfragen erhöhen den Nutzen für Studenten und bei der Prüfungsvorbereitung. Die Autoren bemühen sich um eine ausgewogene Darstellung beim Vergleich der unterschiedlichen Modelle des Gesundheitswesens, viele Beispiele erleichtern das Verständnis. Leider ist das Abkürzungsverzeichnis sehr knapp gehalten, immer wieder finden sich im Text Abkürzungen, die sich weder selbst erklären noch im Verzeichnis zu finden sind. Auch das Stichwortverzeichnis hätte umfangreicher ausfallen können, um rasch

die gesuchten Informationen finden zu können. Sehr gerne hätte ich neben Namen und aktuellem Arbeitsplatz der Autoren auch Details zu Qualifikation und bisherigen Arbeitsbereichen erhalten. Einzelne Schreibfehler, teilweise fehlende Wörter und Satzteile sollten bei einer Überarbeitung korrigiert werden.

Fazit: Ein gelungenes Lehrbuch der Gesundheitsökonomie, gut geeignet als Einstieg in das komplexe Gebiet. Empfehlenswert für jeden, der im Gesundheitssystem arbeitet und über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinausschauen möchte oder in der aktuellen politischen Diskussion zur Umstrukturierung des deutschen Gesundheitswesens kompetent mitreden möchte. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Dr. med. Ruth Rusche



Ruth Rusche ist Oberärztin an einer neurologischen Klinik und studierte berufsbegleitend „Public Health“ in Düsseldorf.



Werden Sie Rezensent!

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben von BDI aktuell für uns Bücher besprechen? Wir suchen neue Rezensenten für medizinische Fachbücher! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte (mit Angabe von Ausbildung, Tätigkeitsgebiet und Interessen) unter BDI-aktuell@thieme.de

